

memo

erdachtes laub hinter
dem was alltag ist
gewissheit des verfalls

klebt
an den telegraphenmasten
kriecht zäh so zäh
durch die maschen des strassennetzes
bleibt sichtbar
im gedränge der kaufhäuser

lähmt deinen schritt
bestimmt die wahl deines kurorts
spielt
mit deinen händen klavier

sprich es aus
schreib es
ins verbrannte buch deiner zeit
kniend im schlamm
nimm dir das licht
sei durstig